

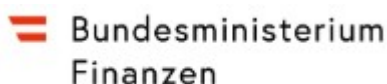
# Verein Rettet den Jüdischen Friedhof Währing



Das Jahr 2024 war durch den weiteren Ausbau der Kulturvermittlungstätigkeit gekennzeichnet. Auch der gesamte bürokratische Aufwand stieg weiter an, so daß sich der Vorstand entschloss ab September 2024 eine Mitarbeiterin aufzunehmen. Renate Papay unterstützt uns seither bei der laufenden Arbeit, insbesondere organisiert Sie individuelle Besuchstermine und beantwortet die gesamte email - Korrespondenz an den Verein. Dadurch ist eine professionelle und effiziente Abwicklung der Vereinsaufgaben sichergestellt.

## Spendenbegünstigung ab 1.1.2024

Die Sanierung des Friedhofsgeländes mit seinen vielen Grabstätten erfolgt zum überwiegenden Teil aus öffentlichen Subventionen und Spenden. Es war daher ein großes Anliegen des Vereins möglichen Spenderinnen bzw Spendern die Absetzbarkeit ihrer Spenden zu ermöglichen. Wir haben daher rechtzeitig einen entsprechenden Antrag eingebracht und damit sicher gestellt, dass rückwirkend ab 1.1.2024 Spenden an den Verein steuerlich absetzbar sind.



Empfänger	Adresse	Registrierungsnummer	Gültig-Ab	Gültig-Bis
RETTET DEN JÜDISCHEN FRIEDHOF WÄHRING	1010 Wien, Goldschmiedgasse 10/Eingang Colliers	KK-23150	01-01-2024	

Bitte achten Sie darauf, dass neben dem Spendenbetrag auch der vollständige Vor- und Zuname lt. Melderegister samt Geburtsdatum auf dem Überweisungsbeleg bzw beim Onlinebanking im Feld Verwendungszweck angegeben ist. Der Verein meldet dann die Spenden bis Ende Februar des Folgejahres an das Finanzamt. Das Spendenkonto lautet:

**Erste Bank AG**

**IBAN: AT23 2011 1837 7378 3000**

## Vermittlungsarbeit 2024

Im Jahr 2024 fanden **35 reguläre Führungen** jeweils am zweiten Sonntag eines Monats und **23 Sonderführungen** mit insgesamt 884 Teilnehmer:innen statt. Neben diesen Personen besuchten auch weitere 983 Interessierte den Friedhof ohne an einer Führung teilzunehmen.

Insgesamt konnten im Jahr 2024 **2.279 Besucher:innen** am Friedhof begrüßt werden.



## Freiwilligenarbeit

Auch dieses Jahr fanden sich wieder zu 8 Terminen **Freiwillige** ein, die gärtnerische Arbeiten, wie beispielsweise Unkraut beseitigen, Büsche zurückschneiden, Laub zusammenrechen, leisteten.

Sehr erfreulich entwickelten sich auch die Freiwilligengruppen, die von Firmen im Rahmen ihres „sozialen Engagements“ auf den Friedhof kamen. Neben der **Vienna Insurance Group** und der **Erste Group**, die sich schon mehrere Jahre engagieren, konnte 2024 auch erstmals eine Gruppe der **RHI Magnesita GmbH** und der **Greentube GmbH** begrüßt werden.



Insgesamt wurden **1628 Einsatzstunden** dokumentiert die mit einem Stundensatz von EUR 20,00 bewertet werden. Die **Freiwilligenarbeit war daher im Jahr 2024 EUR 32.500 wert**. Die Einsatzstunden werden vom Restitutionsfonds mit EUR 20,00 anerkannt. Gemäß dem Washingtoner Abkommen aus 2001 werden ehrenamtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Sanierung des Friedhofes zu 100% aus dem Restitutionsfonds vergütet und kommen daher wieder dem Friedhof zu Gute.

## Tag des Denkmals



Nach 2022 hat der Verein dieses Jahr wieder am Tag des Denkmals teilgenommen. Es konnten insgesamt 284 Besucher:innen begrüßt werden.

## Lange Nacht der Museen



Unserem Vermittlungsauftrag folgend, nahmen wir 2024 erstmals an der „Lange Nacht der Museen“ teil, wobei entsprechend der jüdischen Religionsgesetze, das Friedhofsgelände erst ab 20.00 Uhr für Besucher:innen geöffnet wurde.

## Sponsorenprojekt SF01: Sanierung Arnstein-Eskeles-Gräber & Umgebung

Die Erste Stiftung konnte als Sponsor für die Sanierung der Arnstein-Eskeles Gräber samt Umgebung gewonnen werden. Das Projektziel bestand darin, die Situation mit vier Gräbern durch Kenntlichmachung der verloren gegangenen Grabstelle von Nathan Adam Arnstein wieder herzustellen. Dies wurde durch die Wiedererrichtung der verfügbaren Fragmente am originalen Aufstellungsort und die Kennzeichnung der Grabstelle durch einen Betonsockel, erreicht. Weiters sollte durch die Sanierung der direkt umliegenden Gräber ein geordnetes Gesamtbild geschaffen werden.



Gräber 4.2.59 & 58 Eskeles, 4.2.57 Arnstein vor (o) und nach (u.) Sanierung



## Sponsorenprojekt SF04 im Nordwesten des Friedhofs

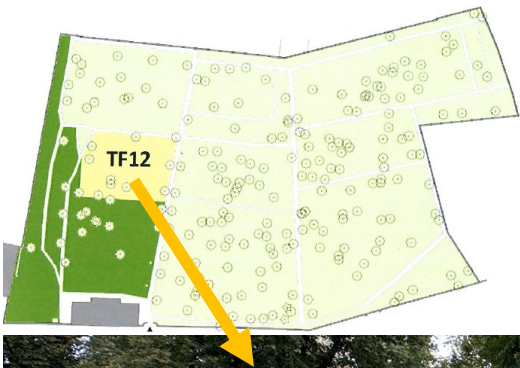


Die Generalsanierung des Jüdischen Friedhofes Währing stellt eine große Herausforderung für alle dar. Auf Grund der enormen Schadensgrade sind erhebliche budgetäre Mittel notwendig, um den Friedhof wieder verkehrssicher zugänglich zu machen. Mittlerweile sind wesentliche Teile des westlichen Sektors saniert.

Der Vorstand hat es sich zur Aufgabe gemacht die Finanzierung der Sanierung des Abschnittes SF04 durch Sponsoren aus der Wirtschaft, aufzubringen. Damit leistet der Verein einen erheblichen Beitrag zur Fertigstellung des westlichen Sektors. **Die Sponsorensuche läuft auf Hochtouren durch unseren Obmann Günther Havranek.**

Auf der Sponsorenfläche SF04 wurden ca 180 Gräber mit teils erheblichen Schadensgraden identifiziert. Zahlreiche Grabsteine sind umgestürzt, viele davon wiegen mehr als 1,5 Tonnen, was den Einsatz von Spezialkränen erfordert.

## Sanierung Teilfläche 12



Die Sanierung der Teilfläche 12 erstreckte sich auf ca 265 Grabsteine und konnte im Herbst 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Schwerpunkt bei den Restaurierungsarbeiten war primär darauf gerichtet den weiteren Verfall zu stoppen und die Lagetreue und Ordnung der Grabsteine am Friedhof bestmöglich wiederherzustellen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



## Rechnungsabschluss 2024

EINNAHMEN	in EUR	Ausgaben	in EUR
Einnahmen Spenden	65 703,00	Ausgaben Sanierung Gräberanlagen	225 808,00
Einnahmen Sponsoring	5 000,00	Aufwand Friedhofsführungen	2 100,00
Einnahmen Friedhofsführungen	5 419,00	Gartenarbeitsgeräte etc	524,00
Einnahmen Drucksorten	177,00	Wissenschaftliche Beratung	3 340,00
Subvention MA 7	7 000,00	Personalaufwand	3 647,00
Subvention BMKÖS	191 672,00	Mietaufwand	26 370,00
Zinserträge	8,00	planmäßige Abschreibung	3 850,00
Einnahmen gesamt	274 979,00	sonstiger Betriebsaufwand	4 667,00
		Ausgaben gesamt	270 306,00
		<b>zweckgebundener Überschuss 2024</b>	<b>4 673,00</b>

## Sponsoren und Förderer



**Impressum:**  
**Medieninhaber und Herausgeber:** Verein Rettet den Jüdischen Friedhof Währing; Goldschmiedgasse 10, 1010 Wien  
**Beiträge:** Mag. Andrea Schellner; **Fotos:** Mag. Andrea Schellner  
Erscheint einmal jährlich  
**Vorstand:** Obmann Günther W. Havranek, Obmann-Stellvertreterin Dr. Jennifer Kickert, Obmann-Stellvertreter Dr. Ariel Muzicant, Vorstand für Denkmalschutz/-pflege Dr. Gerbert Frodl, Schriftführerin Dr. Susanne Schober-Bendixen, Kassierin Mag. Andrea Schellner, Vorstand für Marketing Karl Javurek, Vorstand für religiöse Angelegenheiten Mag. Elie Rosen  
**Grundlegende Richtung des Mediums:** Restaurierung des Jüdischen Friedhofs Währing; Mittel aufbringen, die der baulichen Erhaltung der Friedhofsanlage dienen. Verantwortlich: Günther W. Havranek